



Unwetter: Globale Erwärmung erhöht die Intensität und Häufigkeit von Gewittern

***Am Dienstag, 21. Juni, als viele Departements von Schäden durch schwere Hagelgewitter betroffen wurden, beunruhigte insbesondere die Intensität dieser Unwetter. Zwar sind Gewitter in dieser Jahreszeit üblich, doch können sie aufgrund der globalen Erwärmung häufiger auftreten und schwerere Schäden verursachen.***

Hagelkörner, die so groß wie ein Tennisball oder eine Hand waren, fielen am Montag, dem 20. Juni, während heftiger Gewitter aus dem Himmel. Warum scheinen sich diese Hagelstürme zu häufen? Gewitter mit Hagelschlag treten in Frankreich traditionell zwischen Mai und Juli auf, wenn die Cumulonimbus-Wolken am ausgeprägtesten sind. Diese speziellen Wolken, die für Gewitter verantwortlich sind, können sich bis zu 15 Kilometer hoch auftürmen. In ihrem Inneren steigen und sinken Staubpartikel, die von Wasser umgeben sind, und mit der Zeit Eiskugeln bilden.

**Ein Wetterphänomen, das mit der globalen Erwärmung häufiger und intensiver auftritt.**

Die Gewitter der letzten Tage wurden durch eine Art Kaltlufttropfen verursacht. Dabei handelt es sich um eine Blase aus kalter Luft in etwa 5.000 m Höhe, die auf die am Boden liegende sehr warme Luft trifft. „Je größer der Temperaturkontrast, desto stärker können diese Gewitter werden“, erklärt der Meteorologe Ludovic Lagrange. Nach Ansicht der Wissenschaftler wird die globale Erwärmung diesen Trend noch beschleunigen. „Eine um 30% erhöhte Häufigkeit, eine im Durchschnitt um 10% bis 15% erhöhte Intensität“, sagt Jean Jouzel, Klimatologe und ehemaliges Mitglied des IPCC, voraus.